Trilaterale Partnerschaft Gießen - Tokyo - Seoul

Johannes Diesing, Verena Schäfer-Nerlich

Der Forschungsaufenthalt von Dr. Johannes Diesing an der Tokyo University im Frühjahr bildet den Auftakt für das seit Januar 2019 bestehende trilaterale Partnerschaftsabkommen der JLU Gießen mit Tokyo und Seoul. Das Projekt „Trilaterale Partnerschaft Gießen-Tokyo-Seoul" haben Prof. Dr. Dorothée de Nève, Dr. Verena Schäfer-Nerlich und Dr. Johannes Diesing für das Institut für Politikwissenschaft im Rahmen der Ausschreibung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Partnerschaften mit Japan und Korea (PaJaKo) eingeworben. Partneruniversitäten der JLU sind die Tokyo University in Japan und die Chung-Ang University in Seoul (Südkorea) mit ihren jeweiligen Zentren für Deutschland- und Europastudien (DESK und ZeDES).
Durch die Förderung des DAAD können die bestehenden Kooperationsbeziehungen mit beiden Universitäten gefestigt und ausgebaut werden. Während der Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften und das Zentrum für Medien und Interaktivität (ZMI) der JLU bereits im Mai 2016 einen Kooperationsvertrag mit der Tokyo University geschlossen haben, der u. a. den Austausch von Studierenden und Forschenden vorsieht, wurde die Zusammenarbeit der Chung-Ang Universität Seoul mit dem Institut für Politikwissenschaft und dem ZMI erst im Zuge der Antragstellung im Sommer 2018 durch ein Memorandum of Understanding formalisiert. Im Rahmen von internationalen Symposien und den Ostasiatischen DAAD-Zentrenkonferenzen, an denen WissenschaftlerInnen aller drei Hochschulstandorte teilnahmen, konnte der trilaterale akademische Austausch bereits seit dem Jahr 2013 angebahnt und kontinuierlich gefestigt werden.

Drei Säulen der Partnerschaft

Die trilaterale Partnerschaft Gießen – Tokyo – Seoul sieht während der zunächst zweijährigen Laufzeit (2019-2020) die Förderung von unterschiedlichen Formaten vor, die sich als drei Säulen beschreiben lassen. So werden erstens Forschungsaufenthalte von NachwuchswissenschaftlerInnen und Hochschullehrenden der JLU an den beiden Partneruniversitäten ermöglicht. Die zweite Säule umfasst die Förderung von Studien- und Forschungsaufenthalten von Masterstudierenden und Hochschullehrenden der Tokyo University und der Chung-Ang University Seoul an der JLU Gießen. Im Herbst 2020 wird im Rahmen dieses Förderschwerpunkts ein gemeinsames Forschungskolloquium mit Masterstudierenden aller drei Partneruniversitäten in Gießen stattfinden. Die dritte Säule der trilateralen Partnerschaft bildet die Förderung innovativer Lehrangebote, die von NachwuchswissenschaftlerInnen an allen drei Standorten gemeinsam entwickelt und jeweils an einer der drei Universitäten in Form von Co-Teaching zusammen durchgeführt werden. Im Herbst 2019 werden dazu Masterstudierende der JLU an der Chung-Ang University in Seoul ein Blockseminar besuchen. Im Folgejahr wird ein weiteres Blockseminar in demselben Format für Studierende aus Gießen und Tokyo an der Tokyo University angeboten.

Auftaktbesuch von Gießener Politikwissenschaftler in Japan

Der einmonatige Forschungsaufenthalt von Dr. Johannes Diesing an der Tokyo University im März 2019 markierte den Beginn einer besonderen Vernetzung mit japanischen PolitikwissenschaftlerInnen im Rahmen der PaJaKo-Förderung. Neben dem fachlichen Austausch mit KollegInnen am Zentrum für Deutsch-

land- und Europastudien standen auch aktuelle politische Auseinandersetzungen in Japan im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses der Reise von Herrn Diesing. Während des Aufenthaltes in Tokyo lag der Fokus dabei auf den politischen Veranstaltungen rund um den achten Gedenktag der Dreifach-Katastrophe von Fukushima im Jahre 2011.
Einen zweiten Schwerpunkt des Aufenthaltes von Herrn Diesing bildete die Beschäftigung mit dem aktuellen Okinawa Konflikt um den Ausbau einer amerikanischen Luftwaffenbasis in Japans südlichster Präfektur.

Ausblick

Im Jahr 2019 werden weitere WissenschaftlerInnen des Instituts für Politikwissenschaft für Forschungsaufenthalte an die Partneruniversitäten nach Japan und Korea reisen. Darüber hinaus bereiten sich im Sommersemester 2019 bereits Studierende des Masterstudiengangs „Demokratie und Governance" des Instituts für Politikwissenschaft auf die im Herbst stattfindende Exkursion an die Chung-Ang University in Seoul vor. Dazu erarbeiten sich die Studierenden des Seminars „Südkorea" von Prof. Dr. Dorothée de Nève Kenntnisse über das politische System Südkoreas unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklungen seit Mitte der 1980er Jahre. Inhaltliche Schwerpunkte, die bereits in diesem Seminar vermittelt werden und dann vor Ort in Seoul vertieft werden sollen, sind politikwissenschaftliche Analysen aktueller politischer Entwicklungen und die Interdependenz von Politik und Medien. Im Rahmen dieses ersten Auslandsaufenthalts von Gießener Master-Studierender in Seoul wird zudem das innovative Konzept des Co-Teachings erstmals Anwendung finden.

Foto: Johannes Diesing ©